

V.

**Vierte Nachlese
zu den Käfern von Tirol.**

Von

V. Gredler in Bozen.

Je schwieriger es ist, einen Verleger für ein Supplementbändchen zu den Käfern Tirols zu finden, desto mehr sieht sich der Verfasser von seinem früheren Plane abzugehen genöthigt und wie bisher jeweilige neue Funde durch fortgesetzte Nachlesen einem coleopterologischen Publikum kundzuthun. So folgt hier ein IV. Beitrag zu der, wie es scheint, noch immer nicht fertigen Käferfauna Tirols. Zwar, wenn man die Zahl der bisher in Tirol nachgewiesenen Arten an den Maassstab nachbarlicher Faunen (Bayerns, Thüringens, Niederösterreichs oder Oberitaliens u. s. w.) hält, so stellt sich selbe so vortheilhaft kaum heraus, dass nicht schon die mancherlei Lücken der Vermuthung Raum geben, noch etwelche Entdeckungen machen zu können. Gegen theils darf allerdings auch nicht übersehen werden, dass — wie schon anderemale darauf hingewiesen worden — die alpine Thierwelt eine höchst gleichartig eintönige und arme*) ist; ausgedehnte Terraine des

*) Es sei hier beispielsweise auf die reichere Fauna Thüringens mit 3823 (nach Kellner, Verzeichn. d. Käf. Thüring.), Schlesiens mit 4125 Arten (nach Letzner) hingewiesen — Zahlen, die Tirol noch immer nicht erreicht hat.

Landes (—23 Quadratmeilen unter Gletschern begraben —) geradezu alles animalen Lebens bar sind; ja, dass das Alpenland Urfauna gar keine haben könne, — nur eine aus Mittel- und Süd-Europa zugereiste u. s. w. Seine schon im Jahre 1856 („die Alpenkäf. u. die Eiszeit,“ Siebenbürg. Ver. f. Naturwiss. Nr. 2) ausgesprochene Idee: dass eine derzeitige Alpenfauna während der Vergletscherung Tirols eine Fauna der Ebene war und mit dem Rückgange der Eiszeit allmählich in's Gebirge vorschritt, ja zum Theil annoch erst sich ansiedelt, findet der V. mittlerweile fast allerseits acceptirt. Nur aus diesem Grunde erklärt man sich füglich, wie ein durchschnittlich cultivirteres, nördlicher gelegenes Flachland selbst insektenreicher sich herausstellen mag, als ein vielgestaltiges, durch alle Verticalzonen reichendes Gebirgsland Tirol; und die Hoffnung auf entomologischen Reichthum wie die Acquisition desselben dürfen auf leichtere Füße nicht gestellt werden, als die des Landmannes, der hierlandes nur mühevoll seine Habe der Scholle abringt.

Das Material zu dieser IV. Nachlese bilden abermals nicht so fast glückliche Funde des V.'s selbst, dessen Musse in letzterer Zeit durch anderartige Berufsgeschäfte arg beschränkt worden, als vielmehr die Ergebnisse von Durchforschungen engerer und noch wenig gekannter Gebiete durch die Herren Förster F. Lechner und A. Gobanz. So sammelte namentlich Lechner im Lechthale, das bisher nur in seinem untersten tirolischen Verlaufe (um Reutte und Vils) entomologisch beachtet worden, mit neidenswerthem Erfolge. Eine weniger wählerische Aufzählung der dortigen Vorkommnisse mag darum entschuldigt erscheinen. Aus diesem Grunde stellt sich aber auch auf den ersten Ueberblick heraus, dass insbesondere Forst-Insekten beinahe vollständige Berücksichtigung fanden und diese IV. Nachlese Forstmännern ein specielles Interesse bietet.

Desgleichen wurden zwischenzeitig von andern Entomologen einzelne Novitäten oder Bürger der vaterländischen Fauna zugewiesen, wie *Meligethes Gredleri* Reitt., *Mylacus haematopus* Rosh., *Trogloorhynchus baldensis* Czwalina u. A. — Dr. St. de Bertolini in Trient erwähnt im Bullet. Entomol. di Firenze, Ann. VI. ohne nähere Angaben mehrere Funde, von denen für Tirol überhaupt neu sind: *Philonthus lactus* Heer, *Hister moerens* Er., *Saprinus grossipes* Marsh. und *apricans* Er., *Telmatophilus Schönherri* Gyll., *Dermestes ater* Ol., *Aphodius lividus* Ol., *Agrius litura* Ksw., *Haplocnemus pini* Redt., *Diplocoelus*

fagi Guér., *Anthicus bimaculatus* Ill., *Barynotus alternans* Boh., *Baris picinus* Germ., *Rhyncolus gracilis* Rosh., *Phloeophthorus rhododactylus* Marsh., *Clytus arvicola* Oliv. — Desselben Autors eben in Ausgabe begriffener „Catalogo dei Coleotteri d'Italia“ verzeichnet in den letzteren Heften aus Welschtirol („Trentino“) folgende Arten: *Malthodes marginatus* Latr., *alpicola* Ksw. (Südtirol), *mysticus* Ksw., *spathifer*, *Malachius elegans* Ol., *Attalus lobatus* Ol., *Ebaeus pedicularius* Schr. (Südtirol), *Ptinus dubius* St., *Priobium castaneum* Fabr., *Anobium Reyi* Bon., *Hypophloeus linearis* Fabr., *Helops quisquilius* Fabr., *Omophlus alpinus* Mill. (?), *Salpingus mutilatus* Beck., *Anaspis brunnipes* und *latiuscula* Muls., *Anoncodes ruficollis* Fabr., *Otiorhynchus difficilis* Stierl. und *signatipennis* Gyll. (sic?), *Dichotrachelus sericeus* Gredler (und wo hätte ich diese mir unbekannte Art publicirt ??), *Trachyploeus aristatus* Gyll., *Sciaphilus viridis* Boh., *micans* Fabr. und *scitulus* Germ. (also gerade noch so viele Arten, als bisher bekannt. Das ist doch recht erbaulich!).

Für die vielsilbigen und häufiger wiederkehrenden Standorte aus dem Lechthale mögen folgende Abkürzungen gelten: Bl. (für Blassen-eck in Hinterhornbach), Brkl. (Bretterkahrl), Hthbch. (Hinterhornbach), Schwarzw. (Schwarzwasserthal), Stzch. (Stanzach), Vdhbch. (Vorderhornbach). Für die Sammler Biasioli, Gobanz und Lechner die Ab-breviatur: Bias., Gbz., Lr.

V e r z e i c h n i s s.

Cicindela campestris L., *hybrida* var. *riparia* Dej. und *monticola* Heer, wie *C. sylvicola* Dej. um Stzch. (Lr.) im Lechthale u. bei Fend im Oetzthale.

C. gallica Brullé (*chloris* Dej.). Von Pens im Sar nthale gegen das Penser Jöchl, u. von Durnholz gegen das Latzfonserjoch, anfangs Juli häufig (Lr. i. lit.). Am Nord- u. Süd-Abhange des Niederjoch-gletschers im Oetz- u. Schnalserthale, Ende Aug.

Omophron limbatus Fabr. Am Avisio in Fleims (Gbz. i. lit.).

Notiophilus palustris Dft. Stzch. Apr. (Lr.); Steinach; Mt. Baldo (Heller).

Elaphrus uliginosus Fabr. Um den Tristacher See (Gdlr.); Storta alta in Fleims bei einer Quelle (Gbz. i. lit.). Auch in Gärten von Bozen (Lr. i. lit.).

E. Ulrichi Redt. Lechauen bei Stzch., sehr selten (Lr.).

Cychnus rostratus L. und *attenuatus* Fabr. Bl., 6000' s. m. (Lr.), ersterer auch bei Landro (Letocha).

Carabus irregularis Fabr. In Fichtenstöcken im Bsclabserthal (Lr.).

C. auronitens Fabr. mit *cancellatus* Ill., *granulatus* L., *violaceus* L. Lechthal, in faulen Stöcken nicht selten (Lr.). Eigenthümlich zwerg-hafte Formen (kupferroth oder dunkelgrün mit braunen Rippen) sam-melte Lechner am Gaisstein (6500') bei Kitzbichl.

C. auratus L. Bei Reutte (L. i. lit.).

C. arvensis Fabr. Lichtalpe im Schwarzwasserthal, 6000'; Stzch. (Lr.). Am Helm bei Sexten.

C. convexus Fabr. und *hortensis* L. Stzch. (Lr.).

C. sylvestris var. *alpestris* Sturm. Bl. (Lr.). Die Art im Spisser-thal bei Pfunds (Kohl) u. bei Jochberg (Lr.).

C. glabratus Payk. Hthbch., nicht selten (Lr.); am Hocheder bei Telfs.

Nebria Jokischii Sturm mit *Gyllenhali* Schh. u. *castanea* Bon. am Brkl. (Lr.); in der Strassberger Klamm (kaum über 2400'), im Kochen-thale u. am Hocheder bei Telfs; um Fend.

N. Hellwigi Panz. Mit andern Arten dieser Gattung am Pfitscher Joch (Bias.).

N. Bremii Germ. Am Hocheder nicht selten, aber auch nicht ohne Uebergänge zu *Germani* Heer.

Leistus montanus Steph. Am Hocheder, sehr vereinzelt (Bias.).

L. rufescens Fabr. In der Amraser Aue bei Innsbruck am Fuss der Erlen u. anderer Laubbäume im Juli nicht selten (Bias.).

* *Dromius marginellus* Fabr. Bei Stzch. an Föhren und in Vdhbch. Ende März, selten (Lr.); Höllenstein im Ampezzaner Thale (Letocha).

D. fenestratus Fabr. Mit vorigem im Lechthale (Lr.); Cadino unter Tannenrinde (Gbz. i. lit.).

* *D. quadrinotatus* Panz. Ebenfalls bei Stzch. u. Vdhbch. (Lr.).

* *D. sigma* Rossi. In der Amraser Aue am Fuss der Laub-bäume (Bias.).

Chlaenius tibialis Dej. u. *nigricornis* Fabr. Bei Stzch. im April u. Mai häufig (Lr.).

Ch. holosericeus Fabr. Auf dem Salten über 4000' s. m. an einer Kalksinterquelle, im Aug.; frisch entwickelt u. klein.

Brosicus cephalotes L. Stzch., nicht selten (Lr.).

Calathus fulvipes Gyll., *micropterus* Dft. (in faulen Stöcken und unter Buchenrinde) u. *melanocephalus* L. (obere Lichtalpe) (Lr.).

C. ochropterus Dft. Bei Fend im Oetzthale.

Anchomenus cyaneus Dej. Am Avisio im Juni sehr zahlreich (Gbz. i. lit.).

A. gracilipes Dft. Telfs in Maisfeldern, Jul. — Von Lechner nebst

Anch. viduus, *parumpunctatus* u. *sexpunctatus* auch bei Stzch. gesammelt; *A. parumpunctatus* kommt bei Fend im Oetzthale ganz lebhaft veilchenblau vor.

Feronia *) *aethiops* Panz. Stzch. in Fichtenstöcken nicht selten, Apr., Mai (Lr.).

F. multipunctata Dej. Auf den Hinterhornbacher Hochalpen (Lr.).

F. Panzeri (Meg.) Panz. Brkl., 6000' (Lr.).

F. spadicea Dej. Bl., 6000' s. m. (Lr.). Häufiger bei Kitzbichl.

F. terricola Fabr. Stzch., im Apr. (Lr.).

Amara apricaria Payk. u. *familiaris* Dft. Bei Stzch., Ende März (Lr.); erstere mitunter zwerghaft klein mit *A. Quenseli* am Bachufer bei Fend unter Steinen, zahlreich.

Harpalus brevicollis Dej. Bei Cavalese (Gbz. i. lit.).

H. latus L., *fulvipes* Fabr. Vdhbch., Apr. (Lr.).

H. ferrugineus Fabr. Davon finden sich südtiroler Exemplare in meiner Sammlung.

Stenolophus flavicollis Sturm, mit

Trechus longicornis Sturm am Avisio (Gbz. i. lit.).

Tachys quadrisignatus Dft. u. *nanus* Gyll. Stzch. Aue, Apr. (Lr.).

Bembidium obtusum Sturm. Cavalese (Gbz.).

B. decorum Panz. An den Gestaden des Tristacher See's unter dem von den Wellen befeuchteten Sande, mit *B. tibiale*; auch am Fagner Wasserfalle bei Bozen häufig.

B. monticola Sturm. Gemein bei Cembra, in einer Aue gegen den Avisio zu, nahe an Wassern.

*) Die in der III. Nachlese als *Feronia Honoratii* Dej. verzeichnete Art ergab sich bei einer spätern Revision als die sehr nahestehende u. nicht weniger interessante * *F. planipennis* Schaschl.

B. atrocoeruleum Steph. Brkl., 6000' (Lr.).

B. tricolor Fabr. Am Ufer der Noce bei Deutschmetz und am Leno bei Roveredo.

* *B. Biasioli* Gredler (nov. spec.): *B. Aeneo-piceum*, *antennis pedibusque rufo-testaceis, prothorace oblongo, subcordato, postice medio sulcato; elytris elongato-ovatis, lateribus quasi parallelis, fortiter punctato-striatis*. — Long. $2\frac{1}{2}$ '''.

Pechbraun mit schwachem Metallschimmer; Taster, Fühler und Beine röthlichgelb. Die Fühler stark gebaut; die Stirnfurchen breit, glatt. Halsschild kaum breiter als der Kopf mit den Augen, so lang als breit, vorn gerundet, hinten eingezogen, ziemlich gewölbt, glatt, die Längslinie an der langen Basis sehr verbreitert und seitlich mit parallelen Fältchen begrenzt, die Basalgruben gross, tief, beinahe glatt. Die Flügeldecken nach der ganzen Länge sehr schmal, mit fast geraden Seiten, ziemlich gewölbt, die 7 grobpunktirten Streifen — mit Ausnahme der 2 innersten — an der Spitze abgekürzt, der achte sehr nahe am Randstreifen verlaufend, die Zwischenräume gewölbt, die Naht röthlichbraun.

Zunächst verwandt mit *B. decorum*, aber habituell auch an kleine Individuen von *ruficorne* herantretend; jedoch auch schmaler als solche und hauptsächlich durch die Sculptur an der Basis des Halsschildes und den ganzen 8. (an den Randstreifen angränzenden) Streifen der Flügeldecken (10. Gruppe nach Schaum) von letztern unterschieden.* Aber auch vom allernächst stehenden *B. decorum* durch viel schlankern und zierlichern Bau, Farbe, Stärke der Fühler und Glätte des Kopfes, ungleich mehr noch durch die Form des Halsschildes, welches viel länger und anders sculptirte Basis und gewölbte Scheibe, aber keine vorstehenden Hinterecken besitzt, ausgezeichnet; endlich sind die Flügeldecken bereits an den Schultern weniger eckig und verlaufen fast parallel und schmal bis zur Spitze, zeigen tiefere und gröber punktirte — auch mehr — Streifen, da auch der 6. und 7. sehr deutlich, — eine rothbraune Naht u. s. w.

Am Leno bei Roveredo von meinem Schüler Karl Biasioli, damaligen Lehramtskandidaten für Naturgeschichte, allerdings nur in einem Exemplar aufgefunden. Ebendasselbst sammelte Biasioli auch *Bembidium lunatum*, *decorum*, *fasciolatum*, *femoratum*, *conforme*, *punctulatum* u. a. — nebst *Perileptus areolatus*.

B. ruficorne Sturm. Um Stzch.; auch bei Trafoi (Lr.).

B. albipes Dej. In den Auen bei Stzch.; Apr. (Lr.); Ratzes und Roveredo, am Leno (Bias.); mit *obsoletum* am Avisio (Gbz. i. lit.).

Hydroporus Davisii Curt. Bei Stzch. häufig (Lr.).

H. griseostriatus Deg. Im Mitteldorfer (Gebirgs-) See im Thale Virgen mit *Agabus congener*.

Noterus sparsus Marsh. mit *Hydroporus picipes* u. *Laccophilus hyalinus* im Tümpel an der Pfarrkirche zu Cavalese (Gbz.).

Liopterus agilis Fabr. Am Bach im Val delle Stue (Gbz.).

Agabus paludosus Fabr. u. *guttatus* Payk. Bei Stzch. (Lr.).

Acius sulcatus L. Meran, im Weiher beim Jocherhofe (Lr. i. lit.).

Helophorus alpinus Heer. Am Uebergange von Schalders nach Durnholz, auf eben schneefrei gewordenen Stellen an Steinen.

Ochthebius granulatus Muls. Im Angeschwemmten am Avisio (Gbz. i. lit.).

Cyclonotum orbiculare Fabr. Mit *Limnebius*-Arten am Tristacher See.

Cercyon melanocephalum L. mit var. *fuscum* St. und anderen gemeineren Arten in der Umgegend von Fend.

C. pygmaeum Ill. Auf der obern Lichtalpe im Schwarzw. (Lr.).

Autalia rivularis Grav. Stzch., bei Aas (Lr.).

** *A. alia* Gredler (nov. spec.): *A. nigra, nitidula, antennis pedibusque piceis, thorace postice sulcato foveisque sex punctiformibus impresso.* — Long. $1\frac{1}{4}$ '''.

Näher verwandt mit *A. rivularis* Grav., aber um die Hälfte grösser, die Behaarung dichter und äusserst kurz, die Punktirung — zumal auf dem Halsschilde und an den Schultern — deutlicher. Der Kopf hinterseits weniger bogig gerundet; die schwarze Farbe weniger tief, der Glanz schwächer. Endlich ist die Sculptur des Halsschildes eine völlig andere: Die Mittellinie flacher und vom Vorderrand kaum bis zur Mitte laufend, von den innern Eindrücken (Längsfurchen) zu beiden Seiten kaum (nämlich nur bei guter Beleuchtung) ein länglicher Punkt hinter der Mitte der Scheibe bemerkbar, dagegen an der Basis beiderseits zwei rundliche, punktförmige Eindrücke. — Selbst das Vorkommen über 7000' s. m. dürfte nicht ohne Bedeutung für die Gültigkeit der Art sein.

Im Thale Schalders auf dem Uebergange des Durnholzer Jöchels (erinnerlich in einer Schneegrube) unter Steinen vom V. gesammelt.

- * *Ocalea rivularis* Mill. Am Avisio im Angeschwemmten (Gbz. i. lit.).
- * *Ischnoglossa corticina* Er. Stzch., Apr. (Lr.).
- Aleochara bilineata* Gyll. Im Thale Schalders.
- A. fuscipes* Grav. Lechthal, im Kuhmist (Lr.).
- Atemeles emarginatus* Grav. Stzch., unter rothen Ameisen (Lr.).
- Myrmedonia fulgida* Grav. Am Avisio im Angeschwemmten (Gbz. i. lit.).
- Calodera uliginosa* Er. Stzch., unter Baumrinden (Lr.).
- * *Tachyusa exarata* Mannh. Am Avisio im Fleimsthale (Gbz.).
- Oxytoda lividipennis* Mannh. Stzch. (Lr.).
- * *Homalota luteipes* Er. (in Fichtenschwämmen), sowie *arcana* (unter Baumrinden) und *circellaris* bei Stzch. (Lr.).
- H. subrugosa* Kiesw. Im Thale Schalders gemein.
- * *Gyrophana minima* Er. Stzch. in Baumschwämmen (Lr.).
- Tachinus elongatus* Gyll. Bei Paneveggio (Gbz. i. lit.).
- Tachyporus obtusus* L. u. *chrysomelinus* L. im Lechthale (Lr.).
- Bolitobius cingulatus* Mannh. Cadino, in morschem Holze (Gbz.).
- B. striatus* Ol. Am Cornongebirge in Fleims (Gbz.).
- B. trinotatus* Er. mit *atricapillus* Fabr. Bei Stzch. in Schwämmen (Lr.).
- * *Mycetoporus nanus*(?) Grav. Valfredda, Holzschlag (Gbz.).
- M. splendidus* Grav. in Cadino (Gbz. i. lit.).
- Quedius fulgidus* Fabr. u. *xanthopus* Er. Stzch., Ende März, auch am Fusse von Föhren; letztere Art u. *Quedius brevis* Er. auch am Bl. unter Rinden, 6000' s. m.
- Staphylinus erythropterus* L. Bei Stzch. u. Elmen (hier auch *St. stercorarius* Ol.) nicht häufig (Lr.); *St. fossor*, *pubescens* etc. bei Stzch. (Lr.).
- St. fulvipes* Scop. im Cadinothale (Gbz.).
- Ocypus cyaneus* Payk. auf dem Bl., *cupreus*, *fulvipennis*, *morio* u. a. anderwärts im Lechthale (Lr.).
- Philonthus splendens* Fabr. Lechthal, sehr häufig; mit *bipustulatus* Panz., *aeneus* Rossi u. *varians* Payk. (letztere beiden auch an Aas), *fulvipennis* Fabr. (in faulen Strünken), *tenuis* Fabr. (Lr.).
- (*) *Ph. cyanipennis* Fabr. Bei Roveredo (Bias.).
- Ph. nitidus* Fabr. Bei Fend in Kuhdünger.
- Ph. atratus* Grav. Vdhbch., unter Moos Ende März (Lr.); um den Tristacher See.

Ph. nigrutilus Grav. Stzch. am Fuss der Föhren (Lr.); im Thale Cembra.

Ph. prolixus Er. Im Angeschwemmten des Avisio (Gbz. i. lit.).

* *Xantholinus rufipennis* Er. Stzch., unter Föhrenrinde (Lr.).

X. linearis var. *ochraceus* Grav. Lechthal am Fuss von Föhren und unter Moos, März, Apr. (Lr.); Telfs.

Leptacinus linearis Grav., *angustatus* Grimm., Cadino unter Baumrinde (Gbz.).

Baptolinus alternans Grav. Stzch. unter Baumrinden (Lr.).

B. pilicornis Payk. Stzch., Bl. u. Schwarzw. unter Rinden (Lr.).

Othius fulvipennis Fabr. Stzch., an Föhren Ende März (Lr.).

Lathrobium fulvipenne Grav. u. *scabricolle* Er. Bei Vdhhch. und Stzch. unter Steinen, Apr. (Lr.); ersteres auch am Avisio in Fleims (Gbz.).

* *L. pallidum* Nordm. am Avisio in Fleims, im Angeschwemmten (Gbz.).

* *L. picipes* Er. (fid. Bertolini). Mit vorigem (Gbz.).

Scopaeus minutus Er. Am Tristachler Seegestade.

Dianous coerulescens Gyll. Bozen, am Fagner Wasserfalle; Jeniesen, an Thälrunsten.

Stenus tarsalis Ljungh u. *oculatus* Grav. Stzch. (Lr.).

Bledius tibialis u. *agricultor* Heer am Avisio, angeschwemmt (Gbz.).

Thinodromus dilatatus Er. Am Avisio (Gbz.).

Trogophloeus scrobiculatus Er. Am Fagner Wasserfalle bei Bozen, im Hochsommer.

* *Thinobius linearis* Kraatz. Am Avisio im Angeschwemmten (Gbz.).

Anthophagus omalinus Zett. Gemein auf den Gebirgen von Schalders; mit *A. spectabilis*, *alpinus*, *austriacus* u. *forticornis*; auch in Obernberg.

A. testaceus Grav. Brkl. auf *Betula nana*; *A. armiger* bei Stzch. (Lr.).

Lesteva pubescens Mannh. Auf dem Salten, an Quellen (Gdlr.);

L. bicolor Payk. bei Paneveggio (Gbz.).

* *Acidota crenata* Fabr. In faulen Stöcken bei Stzch., Apr. (Lr.).

* *Lathrimaeum melanocephalum* Ill. Am Bellamonte im Travignola-Thale (Gbz.).

Arpedium quadrum Grav. Im Thale Schalders einmal erbeutet.

* *A. brachypterum* Grav. Am Hocheder unter Steinen nicht ganz selten; auch auf dem Helm bei Innichen.

Omalium florale Payk. am Fuss der Föhren, *pusillum* Grav. unter Baumrinden bei Stzch. (Lr.).

* *O. scabriusculum* Kraatz. Diese für Oesterreich neue Rarität sammelte der stets glückliche Finder Gobanz in mehreren Exemplaren unter Baumrinde im Cadinothale.

Proteinus longicollis Gredler. Im Cadinothale (Gbz.).

P. brachypterus Fabr. u. *atomarius* Er. Bei Innichen gegen das Bad, an Schwämmen; letzterer auch in Fleims.

* *Olisthaerus substriatus* Gyll. Um Bl. in Hthbch. unter Rinden (Lr.).

* *Bryaxis Helferi* Schmidt. Trient, al S. Bernardino im Garten an feuchten Stellen unter Mulm.

* *Bythinus Chaudoiri* (Hochh.) Chaud. Am Latemar im Eggen-thale.

B. Burellii Denny. Im Kochenthale bei Telfs, an Quellen unter Steinen.

Scydmaenus tarsatus Müll. & Kz. Bei Wangen unweit Bozen, 3000' s. m.

Choleva angustata Fabr. Fleims, im Fluge erhascht (Gbz. i. lit.).

Sphaerites glabratus Fabr. Kitzbichl, am Fuss einer Eiche im Frühjahr (Lr.); im Cadinothale (Gbz.).

Anisotoma dubia Kugel. In Schalders auf Himbeeren gestreift, unter Steinen daselbst bis ca. 7300' (Gdlr.); Fleims, am Avisio angeschwemmt; auch *A. badia* St. im Gebiete von Cavalese (Gbz.).

* *Agaricophagus cephalotes* Schmidt. Diese Rarität sammelte der Verfasser bei Steinwend in Schalders auf einem frisch entrindeten Fichtenstamme, Aug.

Agathidium nigripenne Fabr. Stzch. u. im Schwarw. unter der Rinde von Bergahorn u. Föhren (Lr.); Cadino, hier wie dort mit *A. badium* Er. (Gbz.).

* *A. laevigatum* Er. Im Lechthale, unter Buchenrinde, Ende Sept. (Lr.).

Hister cadaverinus Ent. Hft. u. *unicolor* im Lechthale (Lr.).

Plegaderus vulneratus Panz. Stzch. unter Föhrenrinde (Lr.); Cadino unter Baumrinde (Gbz.).

* *Olibrus corticalis* Schh. In Südtirol v. Först. Lechner gesammelt.

O. millefolii Payk. Sehr zahlreich am Zusammenflusse der Drau und Isel bei Lienz. Jul.

Brachypterus urticae Fabr. Lechthal unter Ahornrinde (Lr.).

(*) *Epuraea sericata* Reitt. Nach Reitter in Tirol.

E. florea, silacea, angustula. Bei Stzch. in Apr. (Lr.).

* *Ipidia quadrinotata* Fabr. Cadino, unter Tannenrinde (Gbz.).

(*) *Meligethes Gredleri* Reitter. Nach dem Autor in Tirol und sicher vom Verfasser bezogen.

Pocadius ferrugineus Fabr. Hthbch. in Bovisten zahlreich (Lr.).

Cybocephalus politus Gyll. (*exiguus* Shlb.). Stzch., auf Wiesen (Lr.).

Ips quadripustulatus Fabr. Stzch unter Fichtenrinde, Apr. (Lr.).

Pityophagus ferrugineus L. Hthbch. (Lr.).

Rhizophagus ferrugineus Pz. (Hthbch.) u. *dispar* Payk. im Lechthal, häufig (Lr.).

Peltis grossa L. Hthbch. unter Fichtenrinde (Lr.); Cadino, unter Tannenrinde (Gbz. i. lit.).

* *Dendrophagus crenatus* Payk. Cadino, unter Baumrinde von Förster Gobanz in 2 Ex. aufgefunden.

Monotoma scabra Kze. mit *flavipes* Kze. in St. Pauls, 12. Mai, auf das Tischtuch angefliegen.

* *M. conicicollis* Aub. Bei Steinwend in Schalders, 5000', erinnerlich von Lärchen geklopft.

Paramecosoma abietis Payk. Stzch., Ende März (Lr.).

* *P. pilosulum* Er. Bei Schwaz (Grdlr.) und im Wipphale (Heller).

Atomaria nigripennis Payk. Cavalese, an Weinfässern (Gbz. i. lit.).

* *A. proluxa* Er. Mitgetheilt von Förster Gobanz.

* *A. turgida* Er. Ebenfalls aus dem Fleimsthale; von Gobanz zur Ansicht mitgetheilt.

* *Mycetomychus macularis* Fuss In einem Fichtenschwamme bei Stzch., im April zahlreich. Ein höchst interessanter Fund!

Holoparamesus singularis Beck. Bei Campo in Judikarien.

Corticaria fulva Comolli u. *truncatella* Mnnh. Cavalese (Gbz.).

C. fuscata u. *pubescens* Gyll. In Virgen.

Limnichus versicolor Waltl. Lechauen bei Weissenbach, Ende Apr. (Lr.).

Georyssus pygmaeus Fabr. Lechauen bei Stzch. (Lr.); am Avisio (Gbz. i. lit.).

Parnus striatopunctatus Heer. Am Avisio (Gbz. i. lit.).

* *Elmis obscurus* Müll. Telfs, im Kochenthale an Quellen unter Steinen, Juli.

Sinodendron cylindricum L. Lechthal (Schwarzw.) unter Buchenrinde (Lr.).

Aphodius subterraneus L. Aus einer Schnecke, die von Vils stammte.

A. ater Deg., *depressus*, *haemorrhoidalis* u. a. im Lechthale (Lr.).

* *A. sus* Fabr. Vom Studirenden Praxmarer am Zamser Berg im Oberinnthale gesammelt.

Geotrupes stercorarius L. (Harold) im Thale Schalders.

* *G. spiniger* Marsh. Von nimmer bewusstem Standorte. Das Ex. sehr klein, aber instruktiv.

Trox hispidus Pontopp. Feldthurns, auf Wegen 26. Mai.

Polyphylla fullo L. Bei Fontane fredde (Gbz.).

Anisoplia monticola Er. Auf dem Geierberg bei Salurn, an den Blüthen von *Astrantia* u. a. Umbelliferen anfangs Juli nicht selten.

A. bromicola Germ. Auf Wiesen oberhalb Cavalese (Gbz. i. lit.).

Acmæodera taeniata Fbr. Bei Zams (Stud. Praxmarer).

Coraebus elatus Fabr., sowie *Anthaxia cyanicornis* F. u. *Dicerca berlinensis* F. bei Jenesien (3000' s. m.) von Pfarrer Lamprecht gesammelt.

Eucnemis capucina Ahr. Im Cadinothale (Gbz.).

Adelocera fasciata L. Um Stzch. nicht selten (Lr.).

Elater aethiops var. *seröfa* Germ. Stzch., in faulen Stöcken, besonders von Lärchen.

E. nigrinus Hbst., mit *sanguineus* L. im Hthbch. unter Baumrinden (Lr.).

Cryptohypnus riparius Fabr., mit *dermestoides* Hbst., bei Stzch. (Lr.), häufig am Hocheder bei 7000' u. darüber.

C. rivularius Gyll. Am Mt. Baldo (Heller).

Cardiophorus ebeninus Germ. In Auen bei Lienz nicht selten, Hochsommer.

Athous rufus L. St. Leonhard in Passeier an Birnbäumen (Lr. i. lit.).

A. undulatus Deg. Cadino (Gbz. i. lit.).

Corymbites sulphuripennis Germ. Bei Predazzo (Gbz. i. lit.).

C. affinis Payk. Auf Alpen in Fleims (Gbz.).

C. quercus Gyll. Bei Kitzbichl (Lr.).

C. rugosus Germ. Auf der Spitze des Gaisstein, 7439', bei Kitzbichl (Lr.) u. auf den Gebirgen von Schalders, selten.

Agriotes aterrimus L., *picipennis* Bach u. *gallicus* Lap. Cavalese auf Wiesen (Gbz.).

Sericosomus subaeneus Redt. Am Bl.; *brunneus* L. von Durnholz gegen Latzfons (Lr.).

Campylus linearis L. In Erlenauen bei Kitzbichl (Lr.).

* *Cebrio gigas* Fabr. ward in einem zwerghaften Ex. von Herrn Strasser in München bei Riva, Apr. 1873, aufgefunden.

Helodes minuta L. Bei Gschon unweit Neumarkt, 4. Jul. Abends im Flug.

Eubria palustris Germ. Stzch., auf Weiden (Lr.).

Eros Aurora Fabr. u. *rubens* Gyll. Stzch. (Lr.).

E. minutus Fabr. Im Thale Virgen.

Cantharis alpina Payk., *abdominalis* Fabr., *assimilis* Payk. im Lechthal, *rufa* bei Namlos, *translucida* Lap. bei Hthbch. (Lr.).

C. haemorrhoidalis Fabr. Bei Kastell Lizzana nächst Roveredo von *Crataegus* geklopft, Mai (Bias.).

Rhagonycha testacea L. Bei Kitzbichl (Lr.) u. um Seefeld nicht selten.

Rh. elongata Fall. In Schalders, nicht zu selten.

Attalus analis Panz. In Schalders auf Lärchen, über 5000'.

Ebaeus coeruleus Er. Feldthurns, Mai, mit *Charopus concolor* F.

Dasytes coeruleus Fabr. Brkl. (Lr.).

Haplocnemus alpestris Kiesw. In Schalders, auf Lärchen.

Laricobius Ericksoni Rosh. Mit vorigem bei Steinwend, 5000'.

Hylecoetus dermestoides L. Hthbch. (Lr.).

Hedobia regalis Dft. Cadino (Gbz. i. lit.).

Ptinus sexpunctatus Panz. Am Cornon, in der Rinde stehender Föhren (Gbz.).

Ptilinus pectinicornis L. Cadino, in Buchen in Mehrzahl (Gbz. i. lit.).

Cis bidentatus Ol. mit ein paar anderen Arten im Schwarzw. unter Buchenrinde (Lr.) u. in Fichten bei Reutte (Götz); Cadino (Gbz.).

* *C. elongatulus* Gyll. Auf dem Salten.

* *C. setiger* Mellié. Aus dem Fleimsthale mitgetheilt v. Gobanz.

Orophius mandibularis Gyll. Schwarzw., unter Buchenrinde (Lr.).

Blaps mortisaga L. Im Thale Virgen.

Scaphidema aeneum Payk. Fleims, auf einem Apfelbaume (Gbz. i. lit.).

Hypophloeus castaneus Fabr. Cadino (Gbz. i. lit.).

Cistela ceramoides L. Wangen (Gdlr.); Castello in Fleims (Gbz.).

C. fusca Ill. Steinegg, an Zäunen Ende Juli.

C. semiflava Küst. In Schalders; bei Säben, 26. Mai; Steinegg und Wangen; Gfrill bei Sa'urn, 3. Jul.; im Cembrathale.

Pytho depressus L. Stzch., unter Fichtenrinde, 2. Apr. (Lr.); im Lagorathale (Gbz.).

Salpingus ater Payk. Valfredda, Holzschlag (Gbz.).

Rhinosimus ruficollis L. Schwarzw. unter Ahornrinde (Lr.).

Rh. planirostris Fabr. Bei Kitzbichl, an Ahornstämmen (Lr.).

Tetratoma fungorum Fabr. Schwarzw. unter Ahornrinde, 2 Ex. (Lr.).

Serropalpus striatus Hellen. Cadino (Gbz. i. lit.).

Dircaea laevigata Hellen. Bei Predazzo (Gbz.).

D. livida Sahlb. Bei Stzch. (Lr.).

* *Scraptia fusca* Latr. Trient, al S. Bernardino, 8. Juni auf Orlaya.

Pyrochroa pectinicornis L. Aurach bei Kitzbichl (Lr.).

Anaspis Geoffroyi Müll. Feldthurns, 26. Mai, gestreift.

Meloë hiemalis Gredler. Auf dem Bellamonte, Novbr. (Gbz.).

Zonitis praecusta Fabr. Von P. Lamprecht bei Jenesien gesammelt

Calopus serraticornis L. Deutschnoven, in einem Hause getroffen (Gdlr.); Lagorai, Cornon u. Pampeago in Fleims (Gbz.).

Oedemera tristis Schmidt. Auf den Hinterhornbacher Alpen (Lr.).

Mycterus curculionoides Ill. Viersch bei Klausen (Lr. i. lit.); am Uebergang über den Geierberg nach Cembra auf *Spiraea ulmaria*, 5. Juli

Otiorhynchus planatus Fabr. Waldboden-Alpe bei Pillersee (Lr.).

O. mastix Oliv. In Fleims (Gbz.).

O. rhaeticus Stierl. var. *collina* Gredl. Am Geierberg, 4. Juli. Scheint über die Gebirge zwischen dem Eisack- u. Cembrathal ausgebreitet zu sein.

O. scabripennis Gyll. Auf Föhren im Lechthal nicht selten; auch im Jochberg-Walde bei Kitzbichl (Lr.).

O. niger var. *villosopunctatus* Gyll. Stzch.; Jochberg-Wald (Lr.).

O. unicolor Hbst. Im Lechthale häufig; die var. *ebeninus* Gyll. auf den Hinterhornbacher Alpen (Lr.).

O. pupillatus Gyll. Bei Stzch. u. Kitzbichl, hier (am Jochberg-Wald) mit *Ot. septentrionis* u. *pauvillus* (Lr.). Besonders häufig aber in den Eingangsschluchten von Gröden auf *Ostrya* Anfangs Mai.

O. varius Boh., nebst *pauvillus*, *subdentatus*, *maurus* u. a. in Schalders; auch bei Fend, angeschwemmt.

O. squamosus Mill. n. *auricomus* Germ. im Lechthal auf Fichten häufig (Lr.).

O. prolixus Rosh. Cadino (Gbz.).

O. apicola Boh. mit *auricomus* in Virgen.

(*) *Trogloorhynchus baldensis* Czwalina. Anfangs Juli auf dem Mt. Baldo nahe der Spitze des Altissimo unter einem grossen Steine (Czwalina. Deutsch. Entom. Ztschft. 1875, S. 121). Neben *Sphodrus Schreibersi* Küst. schon der 2. Höhlenkäfer vom Baldo.

Dichotrachelus Stierlini Gredl. Einzeln auf dem Schaldererjöchel (Gdlr.); nahe dem s. g. Hospize am Hochjochferner (Prof. Grube).

* *Tropiphorus cinereus*? Boh. Im Fleimsthale (Gbz.).

* *Strophosomus retusus* Marsh. Mitgetheilt von Förster Lechner. Wahrscheinlich in der Kitzbichler Gegend gesammelt.

Polydrosus cervinus var. *pilosus* Gredl., mit *P. nicans*, *flavipes*, *flavovirens* bei Stzch. (Lr.).

Chlorophanus viridis L. und *pollinosus* Fabr. Stzch. (Lr.).

Minyops variolosus Fabr. Cavalese (Gbz.).

Liosomus ovatulus Clairv. Bei Cavalese n. Paneveggio auf Wiesen (Gbz. i. lit.)*).

* *Hypera oxalis* (? *viennensis* Hbst.)? Hbst. Bei Weissenbach (Lr.).

H. comata Boh. Im Val delle Stue (Gbz. i. lit.).

H. polygoni Fabr. Varena bei Cavalese (Gbz.).

Cleonus cinereus Schrk., *alternans* Oliv. und *Faldermanni* Fahr. (*seguis* Germ.) um Cavalese (Gbz. i. lit.).

C. roridus Fabr. Bei Saltaus am Eingange des Passeier Thales (Lr. i. lit.).

Grypidius equiseti Fabr. In den Lechauen bei Stzch. (Lr.).

*) *Liosomus Kirschi* Gredler ward nunmehr v. Hauptm. Tschapek auch in Steiermark aufgefunden (!). —

Erirhinus (Dorytomus) costirostris Gyll. (*bituberculatus* Zett.), *majalis* Payk. u. *pectoralis* Panz. (auf Weiden) bei Stzch. (Lr.).

Mecinus collaris Germ. Bei Cavalese (Gbz.).

Hydronomus alismatis Marsh. Um Cavalese gestreift (Gbz. i. lit.).

Bagous luteiventris Gyll. Am Tristacher See u. an schwimmenden Brettern in Lachen bei Lengberg.

Smicronyx cicur Reich. Bei Cavalese gestreift (Gbz. i. lit.).

Balaninus crux Fabr. Stzch. (Lr.).

Anthonomus pomorum L. Diese sonst um Bozen seltene Art trat im Mai 1874 auf Apfelbäumen der Umgegend in schädlicher Menge auf — durch die zahlreichen Blüten und deren langsame Entwicklung (im ungewöhnlich kalten Mai) begünstigt.

Tychius polylineatus Germ. u. *picrostris* Fabr. bei Cavalese gestreift (Gbz. i. lit.).

* *Sibynia phalerata* Stev. (fid. Bertol.). Bei Cavalese von Gobanz gestreift.

* *Gymnetron asellus* Gravh. Im Thale über Branzoll gegen Aldein u. bei Stadlhof auf *Verbascum*, Mai.

Orobitis cyaneus L. Valfredda im Holzschlag (Gbz.).

Acalles lemuri Germ. Im Fleimsthal v. Gob. gesammelt.

Ceuthorrhynchus crucifer Oliv. Cavalese, gestreift (Gbz.).

* *Rhinoncus castor* Fabr. Im Val delle Stue, im Grase (Gbz.).

Baris artemisiae Hbst. Cavalese, auf *Artemisia vulgaris* nicht selten (Gbz. i. lit.).

Dryophthorus lymexylon Fabr. In den Eingangsschluchten des Grödener Thales.

Rhynchos chloropus Fabr. Stzch., 17. Apr. (Lr.).

* *Magdalinus carbonarius* L. und *duplicatus* Germ. Bei Stzch. Beide Arten liessen mich jedoch einigermaassen zweifelhaft.

M. flavicornis Schh. Auf Schlehdorn und Haseln in Fleims (Gbz. i. lit.).

Apion subulatum Kirby, *miniaturum* Schh. (dieser auch bei Kitzbichl unter alten Brettern (Lr.), *haematodes* Kirby und *livescerum* Schh. wurden v. Gbz. (i. lit.) bei Cavalese gestreift.

Hylastes palliatus Gyll. Sarntal, auf frisch geschnittenen Dielen, Mitte Mai.

* *Dendroctonus (Carpoborus) pilosus* Ratz. Dafür — nicht aber (mit Bertolini) für *Phloeotribus oleae* — hält der Verfasser ein Thier-

chen, welches Gobanz aus Fichten- und Tannenästen bei Cavalese herauschnitt.

Polygraphus pubescens Fabr. Im Klausenwald bei Reutte (Först. Götz).

Cryphalus piceae Ratz. Reutte, in Fichten (Götz).

* *C. binodulus* Ratz. Im Fleimsthale (Gbz. i. lit.).

Bostrychus curvidens Germ. Reutte, in alten Weisstannen (Götz).

B. chalcographus L. im Klausenwald bei Reutte (Götz).

Pityophthorus micrographus Gyll. Im Klausenwald, in Fichten (Götz).

* *Thamnurgus Kaltenbachi* Bach. Bozen, im Garten, März; Mitte Mai Abends im Sarnthale (beim Zoll) mehrmals aus der Luft gehascht.

Rhynchites aethiops Bach und *alliariae* Payk. (*megacephalus*) oberhalb Cavalese gestreift (Gbz.).

* *Rh. tristis* Fabr. Am Brkl. auf Bergahorn von Lechner aufgefunden.

Rh. betulae L. Brkl., auf *Alnus viridis* (Lr.); bei Steinwend in Schalders mit *Rh. populi* L.; im Ultenthale.

Rhinomacer attellaboides Fabr. Im Kühbacher Walde bei Bozen (Lr. i. lit.).

Platyrhinus latirostris Fabr. Vdhbeh., auf Buchenholz (Lr.).

Tropideres niveirostris Fabr. Im Thale Virgen.

Callidium dilatatum Payk. Tesero in Fleims (Gbz.).

C. (Lioderes) Kollari Redt. Angeblich bei Steinach im Wippthale nicht selten, Hochsommer (Stud. Hilpold).

Tetropium luridum L. mit var. *fuleratum* Fabr. u. *Asemum striatum* L. im Lechthale (Lr.).

T. fuscum Fabr. Bei Paneveggio (Lr.).

Clytus capra Germ. Um Seefeld, 17. Juli; bei Steinwend (hier auch *C. arietis* L.) u. Montan, 20. Mai.

Obrium brunneum Fabr. Brkl., 6000', auf Spierstauden (Lr.).

Mesosa nubila Oliv. Bei Tesero (Gbz.).

Agapanthia angusticollis Gyll. Stzch. (Lr.).

Phytoecia virescens Fabr. In Passeier (Lr. i. lit.).

Toxotus meridianus mit var. *chrysogaster* Oliv. Bei Steinach (Stud. Hilpold).

T. interrogationis L. Um Paneveggio (Gbz.) u. Gurgl (Heller).

Pachyta pratensis Laich. (*strigilata* Fabr.). Im Lechthale am Brkl.; auch bei Kitzbichl nicht selten (Lr.); Steinwend auf Distelblüthen, fast schwarz (Gdlr.); in Fleims (Gbz.).

Strangalia quadrifasciata Fabr. Bei Steinwend mit *Leptura cincta maculicornis* etc.

St. pubescens L. Bei Elmen im Lechthale (Lr.).

Leptura erythroptera Hagenb. (*rufipennis* Muls.). Am Griesner-Berg bei Bozen, 1 Stück auf Schirmblumen (Lr. i. lit.).

Donacia menyanthidis Fabr. Einzeln bei Salurn.

Zugophora flavicollis Marsh. Elmen auf Weiden (Lr.); Cadino (Gbz.).

Crioceris brunnea Fabr. Stzch. (Lr.); Cavalese (Gbz.).

Clytra (*Gynandrophthalma*) *affinis* Ill. mit *cyanea* Fabr. bei Hthbch. (Lr.); Geierberg am Uebergange nach Cembra; *cyanea* auch im Fleimsthale auf Haseln.

C. (Coptocephala) rubicunda Laich. Im Duxer Thale (Bias.).

Adoxus obscurus L. im Cadinothale auf *Epilobium Dodonaei* (Gbz. i. lit.).

Pachnophorus arenarius Fabr. Lechauen bei Rzch. (Lr.).

Cryptocephalus bimaculatus Fabr. Sfruzzo im Nonsberge, Ende Aug. auf Rubus (Bias.).

C. Loreyi Solier. Bei Jenesien, über 3000' (Lamprecht).

C. variegatus Fabr. Bei Stzch., *secpunctatus* L. am Brkl. im Lechthale (Lr.).

C. Schäfferi Schrk. (*lobatus* Fabr.) am Oberbozner Berg 1. April auf blühendem Schlehdorn.

C. abietis Suffr. Bei Tesero (Gbz.).

C. ochrostoma Harold. Bei Steinwend auf Betula mit *nitens* und *violaceus*; auch mit lebhaft violettblauen Flügeldecken; in Auen bei Lienz; Tiers; am Geierberg; im Cadino.

C. quadripustulatus Gyll. Bei Steinwend.

C. marginatus Fabr. Bei Wangen Mitte Mai auf Zitterpappeln geradezu häufig; auch in Tiers und auf dem Geierberg.

C. rufipes Göze. Lienz, in Auen unterhalb des Bahnhofes, meist mit dunklem Halsschilde; Juli.

* *C. digrammus* Suffr. In Auen an der Drau bei Lienz, Juli;

bei Leifers südlich von Bozen, 20. Mai. Das Thierchen gehört demnach nicht bloß dem nördlichen Deutschland an.

Chrysomela relucens Rosh. Einmal am Hocheder bei Telfs, unter einem Steine.

Chr. (Oreina) melanocephala Dft. Am Lago delle Stellune unter Steinen, 3 Ex. (Gbz.).

Gonioctena viminalis Linn. Die ganz schwarze Var. und ausserordentlich gross am Bl.; der Typus bei Stzch. (Lr.).

* *G. aegrotata* Fabr. var., oder besser in mehreren Varietäten bei Sfruzzo im Val di Non von Biasioli aufgefunden (vgl. auch Deutsch. Entom. Ztschft. 1875, S. 126).

G. quinquepunctata Fabr. Im Cadinothale (Gbz. i. lit.).

Adimonia Villae Comolli. Am Hocheder (Bias.).

Luperus gularis Gredl. Bei Amlach nächst Lienz, auf Föhren wie überall, jedoch sehr vereinzelt (im Juli wohl zu spät).

Crepidodera rhaetica Kutsch. mit *femorata* in Schalders, selten.

Mniophila muscorum E. H. Am Tristacher See.

Psylliodes dulcamarae Hoffm. Lengberg im Juli.

Ps. luteolus Müll. Carano in Fleims, auf *Syringa* (Gbz.).

Cassida nobilis L. Vdhbch. Ende März unter Moos (Lr.).

Halysia tigrina L. Mit gelbrother Grundfarbe und sehr klein bei Sigmundskron, 10. Juni von Wintereichen geklopft.

Seymnus discoideus Ill. Lechthal, in Ritzen von Föhrenrinde, März (Lr.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologische Hefte](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: [V. Vierte Nachlese zu den Käfern von Tirol 99-117](#)